

# Bittere Wahrheit

## schreckliche Vergangenheit

Von chrono87

### Kapitel 22: lustige Geburt

Und doch, wenn sie ehrlich war, wollte sie es nicht, sie wollte es besser machen, sie wollte nicht das ihre Kinder als Halbwaisen aufwachsen, ihr Mann Witwer wird. Sie wollte nicht, dass sie allein waren wie sie selbst. Das wollte sie nicht! Tränen rannen über ihr Gesicht, doch gab sie kein Mucks von sich. Chrno stand immer noch im Zimmer rum, am liebsten hätte er sich jetzt selbst verprügelt. Wie blöd darf man eigentlich sein? Er ging langsam auf sie zu und setzte sich aufs Bett "Saber, mein Schatz es tut mir Leid", haucht er und gab ihr einen Kuss. Saber zögerte einen Moment, doch dann drehte sie sich um. Chrno sah in ihr tränenverschmiertes Gesicht, ihm kamen auch die Tränen. Er konnte es nicht verkraften. "Verzeih mir", haucht, er während ihm Tränen über sein Gesicht laufen. Saber umarmte ihn "Es tut mir Leid", hauchte sie. "Es ist so schwer", flüstert sie mit tränenerstickter Stimme. "Ich weiß, ich weiß", flüstert Chrno, auch wenn Saber ihm nichts gesagt hatte, so weiß er doch, was sie meint, er weiß was sie beschäftigt. Er nimmt sie in den Arm und drückte sie fest an sich, Saber drückt sich an ihn und weint und die Kleinen spürten ganz genau, dass was nicht stimmt und treten leicht ihre Mama um sie zu beruhigen und ihr zu zeigen das sie, sie lieben. Chrno und Saber schlafen nach einer Weile ein.

Sheeda sitzt an ihrem Computer und sieht sich die Daten ganz genau an. Es würde noch gut 6 Monaten dauern bis sie fertig sein würden, aber es würde sich lohnen, das hat sie auch Aion nach langem hin und her erklären können. Er hat murrend gesagt, dass sie so viel Zeit bekomme, wie sie braucht, danach ist er gegangen und hat sich voll saufen lassen, bis zum geht nicht mehr und drei Tage durchgeschlafen. Seufzend schaltet sie das Gerät aus. Für heute ist sie fertig, sie will nur noch schlafen.

Paar Monate später

Saber geht langsam durch den Garten. Ihr Bauch ist riesig. Sie sollte morgen die Kleinen bekommen, doch Chrno lässt sie schon seit einer Woche nicht mehr aus den Augen und folgt ihr auf Schritt und Tritt. Jetzt darf sie nicht mal mehr aufstehen, na ja wie man Saber nun mal kennt, in solchen Situationen, ist sie einfach gegangen, hat Chrno mit einem Zauber belegt und ist raus gegangen. Deshalb wundert sie es auch nicht, dass jetzt Chrno angerannt kommt, mit Asmaria und schreit sie solle warten. Saber bleibt nach eins, zwei Minuten stehen und dreht sich um. Chrno und Asmaria

bleiben vor ihr stehen. "Sag mal was soll das", fragt Chrno und sieht sie sauer an. Saber lächelt, doch das Lächeln sagte alles, "Mein geliebter Gatte, ich bin schwanger und nicht sterbenskrank. ICH WERDE JA WOHL NOCH EINE RUNDE SPAZIEREN GEHEN KÖNNEN, OHNE TOT UM ZU FALLEN ODER?!", schreit sie aus voller Kehle und Chrno zieht seinen Kopf ein, dann will er was erwidern, doch Saber reißt die Augen auf und eine ihrer Hände wandert zu ihrem Bauch. "Liebling, was hast du?", fragte Chrno und sieht sie besorgt an. "Oh, wenn ich sterbe, halte ich meiner Mutter eine Schimpfpredigt und Beschwerdepredigt, wieso hat sie nicht gesagt, dass es so weh tut", sagt Saber und hält sich leicht wimmernd den Bauch. "Die Babys kommen", kommt es von Asmaria und das war eher eine Frage als eine Feststellung. Saber nickt, während Chrno wie angewurzelt da steht.. Asmaria nimmt Saber und bringt sie ein Stück weit, dann dreht sie sich wieder um und holte Chrno, dieser kommt sofort angerannt und bringt seine Frau zum Senior. Dieser macht sofort alles fertig und Chrno legt sie auf eine Liege. "Chrno, du schwächlicher Abklatsch eines Mannes, wenn ich hier heil raus komme, mach ich dich eigenhändig kalt", schreit Saber und funkelt ihn vielsagend an. Chrno schluckt.

Nach gut drei Stunden später und die anwesenden Herren einige Schimpfpredigten auf 10 verschiedenen Sprachen reicher, sieht der Senior das Köpfchen. "Noch einmal, dann ist das Erste da", sagt er und Saber presst und schon nach wenigen Sekunden hört man das Erste schreien. Saber nimmt es auf den Arm und lächelt, Chrno weint, mit zittriger Hand schneidet er die Nabelschnur durch. Er küsst seine Tochter, "Saber Rosette Hikari, das zukünftige Familienoberhaupt, Magdalena wird auch dieses mal nicht als Erste geboren." Chrno nickt unter Tränen, Saber malt ein Zeichen auf die Stirn ihrer Tochter, das jedes Neugeborene bekommt und dann übergibt Saber sie Chrno, weil die nächste Wehe kommt und damit Maria Magdalena. Chrno nimmt seine kleine Saber Rosette und küsst sie, dann wendet er sich Saber zu, die wieder presst und schon hört man das nächste Schreien, auch das nimmt sie lächelnd wahr. "Hallo Magdalena, schön dich zu sehen" flüsterte Saber ihrer zweiten Tochter zu.

Fortsetzung folgt